

**Datenschutzinformation nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung
zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerbern*innen im Rahmen der Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung
nach § 29 Abs. 1, 2 Nr. 4, 3 Satz 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)
sowie die Regelabfrage beim Verfassungsschutz
gemäß § 18 Abs. 2 VerfSchG-LSA zum Zwecke der Einstellung in den Polizeivollzugsdienst
des Landes Sachsen-Anhalt/Zustimmung zur dauerhaften Speicherung übermittelter personenbezogener Daten
gemäß § 28 Abs. 3 Datenschutzgesetz Sachsen-Anhalt**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Eignungsauswahlverfahrens (EAV) zum Zweck der Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Landes Sachsen-Anhalt werden von Ihnen personenbezogene Daten erhoben, übermittelt und verarbeitet. Bitte beachten Sie hierzu die nachstehende Datenschutzinformation.			
Verantwortliche	Datenverarbeitung/- übermittlung Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt Schmidtmanstraße 86 06449 Aschersleben vertreten durch den/die Rektor*in rektor.fhs@polizei.sachsen- anhalt.de	Datenverarbeitung/-übermittlung Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt Lübecker Straße 53-63 39124 Magdeburg vertreten durch den/die Direktor*in lka@polizei.sachsen-anhalt.de	Datenverarbeitung/-übermittlung Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Halberstädter Straße 2 39112 Magdeburg vertreten durch den/die Innenminister*in
Datenschutzbeauftragte	Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt Beauftragte*r für Datenschutz Schmidtmanstraße 86 06449 Aschersleben datenschutzbeauftragter.fhs@ polizei.sachsen-anhalt.de	Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt Beauftragte*r für den Datenschutz Lübecker Straße 53 - 63 39124 Magdeburg dsb.lka@polizei.sachsen-anhalt.de	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Beauftragte*r für den Datenschutz Halberstädter Straße 2 39112 Magdeburg dsb@mi.sachsen-anhalt.de
Zweck der Datenverarbeitung, -erhebung, -speicherung und -übermittlung	Im Rahmen des EAV erfolgt eine einzelfallbezogene Prüfung, ob den Polizei- und Strafverfolgungsbehörden Erkenntnisse von Ihnen vorliegen, die einer Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Landes Sachsen-Anhalt entgegenstehen. Zu diesem Zweck werden von Ihnen erhobene personenbezogene Daten dem Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt (LKA) zur Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung elektronisch zur Verfügung gestellt. Das LKA führt die Zuverlässigkeitsüberprüfung entsprechend den beigefügten Informationen über die Datenverarbeitung des LKA durch. Das Ergebnis dieser Überprüfung übermittelt das LKA dem Referat 25 des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (MI LSA). Des Weiteren werden die personenbezogenen Daten der Abteilung 4 Verfassungsschutz im MI LSA für die Regelabfrage übermittelt. Im Anschluss wird im Referat 25 des MI LSA die Entscheidung über Ihre Zuverlässigkeit sowie Verfassungstreue für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst getroffen und der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt (FH Pol) mitgeteilt.		
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a), c), e), Abs. 3 Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) - Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz - §§ 7, 50 Beamtenstatusgesetz - §§ 84 Abs. 4 Satz 1, 105 Beamtenengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - § 29 Abs. 1, 2 Nr. 4, 3 Satz 1 Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt; § 18 Abs. 2 VerfSchG - §§ 4 Abs. 1, 5 Abs. 1, 7, 11 bis 16, 30 Datenschutzrichtlinienumsetzungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSUG LSA) - §§ 4 bis 7, 9, 26 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) - §§ 4, 12 Verordnung über die Laufbahnen des Polizeivollzugsdienstes des Landes Sachsen-Anhalt (Polizeilaufbahnverordnung – PolLVO LSA) - Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport, Sachsen-Anhalt, vom 12.08.2019, Az. 21.11-12002/32900; Zuverlässigkeitsüberprüfungen nach § 29 SOG LSA - § 28 Abs. 3 Datenschutzgesetz Sachsen-Anhalt 		
Empfänger und Kategorien von Empfängern der Daten	<ul style="list-style-type: none"> - Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt, Dezernate 31 und 33 - Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Abteilung 5, Dezernat 51.2 - Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Abteilung 4 und Referat 25 		
Datenkategorien, Dauer der Speicherung und Aufbewahrungsfristen	Zur Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung und der Regelabfrage beim Verfassungsschutz müssen Ihre Personendaten wie Name, Vornamen, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit sowie Verwaltungsdaten verarbeitet werden. Im Einzelfall werden auch personenbezogene Informationen über Strafverfahren verarbeitet.		

	Das LKA speichert Ihre Daten entsprechend den beigefügten Informationen über die Datenverarbeitung des LKA . Nach Abschluss des EAV an der FH Pol werden die von Ihnen übermittelten Daten von der FH Pol bis maximal sechs Monate nach Einstellung gespeichert. Anderenfalls werden diese Daten gelöscht, sobald das EAV bestandskräftig eingestellt worden ist.
Bereitstellung der Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben	Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann die Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung sowie die Regelabfrage beim Verfassungsschutz im Rahmen des Eignungsauswahlverfahrens für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Landes Sachsen-Anhalt nicht erfolgen. Des Weiteren ist die Verarbeitung sowie Übermittlung der personenbezogenen Daten durch die vorbenannten öffentlichen Stellen im Rahmen ihrer Aufgaben erforderlich.
Rechte der betroffenen Person	Sie haben folgende Rechte, soweit die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind: ➤ Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten ➤ Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten ➤ Recht auf Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung ➤ Recht auf Unterrichtung ➤ Recht auf Datenübertragbarkeit ➤ Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände ➤ Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen ➤ Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung
Zuständige Aufsichtsbehörde	Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt 39104 Magdeburg, Leiterstraße 9 Telefon: 0391 81803-0 Telefon: 0800 9153190 (Bemerkung: Freecall, nur aus Sachsen-Anhalt erreichbar) Telefax: 0391 81803-33 E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de ; Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de

Einwilligung in die Datenverarbeitung

zur Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 29 Abs. 1, 2 Nr. 4 SOG LSA und

zur Regelabfrage beim Verfassungsschutz gemäß § 18 Abs. 2 VerfSchG sowie

Einwilligung zur Speicherung der durch das LKA und das MI LSA übermittelten Daten gem. § 28 Abs. 3 DSGVO

Name: _____ **Vorname:** _____ **Geburtsdatum:** _____
 (Druckbuchstaben) (Druckbuchstaben)

Die oben erteilte Datenschutzinformation sowie die zusätzlich **beigefügten Informationen über die Datenverarbeitung des LKA** zur Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung zum Zwecke der Einstellung in den Polizeivollzugsdienst habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass

- die FH Pol meine personenbezogenen Daten wie **Name, Vornamen, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort sowie Staatsangehörigkeit** dem LKA und dem MI LSA, Abteilung 4 Verfassungsschutz übermittelt,
- das LKA einen Abgleich dieser Daten mit den Datenbeständen in den polizeilichen Informationssystemen der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt und im polizeilichen Informationsverbund zwischen Bund und Ländern durchführt,
- das Ergebnis dieser Überprüfung vom LKA dem Referat 25 des MI LSA zum Zwecke der Entscheidung über meine Zuverlässigkeit für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst übermittelt wird.

Mir ist bekannt, dass diese Einwilligung freiwillig ist. Die Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die zum Zwecke der Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß § 29 Abs. 1, 2 Nr. 4 SOG LSA erforderliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch die FH Pol, das LKA und das Referat 25 des MI LSA. Mir ist weiterhin bekannt, dass ohne diese Einwilligung die Zuverlässigkeitsüberprüfung nicht durchgeführt werden kann und das Eignungsauswahlverfahren für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Landes Sachsen-Anhalt eingestellt wird.

Die Einwilligung zur Datenverarbeitung kann gemäß Art. 7 Abs. 3 Satz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung) jederzeit in Textform (z.B. per Brief, E-Mail) gegenüber den Verantwortlichen widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Ich erkläre mich weiterhin damit einverstanden, dass die vom LKA und vom MI LSA übermittelten Daten gem. § 28 Abs. 3 Datenschutzgesetz Sachsen-Anhalt gespeichert werden, auch wenn kein Dienstverhältnis zustande kommt.

 Ort, Datum, Unterschrift der betroffenen Person

 (bei Minderjährigen bitte zusätzlich die Unterschriften der
 Träger der elterlichen Verantwortung)

Zustimmung zur Überprüfung zur Zuverlässigkeits-/Verfassungsschutzabfrage gem. § 29 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 und § 18 Abs. 2 VerfSchG i. V. m. Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 12.08.2019, Az.: 21.11-12.002/32900

Sind Ihnen Eintragungen gegen Sie in dem polizeilichen Informationssystem bekannt?

☐

ja

☐

nein

Wenn ja, welche?

Angaben zu **laufenden/abgeschlossenen** Ermittlungs- oder Strafverfahren

Tat, Status, Jahr

Fand eine gerichtliche Verurteilung statt?

☐

ja

☐

nein

Grund der Einstellung/Jahr

Wenn ja, unter welchem Aktenzeichen der jeweiligen Staatsanwaltschaft?

Aktenzeichen

Anschrift Staatsanwaltschaft

Höhe der gerichtlichen Verurteilung, z. B. Tagessätze

Zustimmung zur Einsichtnahme in die Straf- und Verfahrensakten

☐

ja

☐

nein

Eine persönliche Stellungnahme zu dem vorliegenden Ermittlungs- und Strafverfahren bitte gesondert auf ein Blatt verfassen und den Unterlagen beifügen.

Wird derzeit oder wurde in der Vergangenheit gegen Sie ein oder mehrere Disziplinarverfahren geführt?

☐

ja

☐

nein

Wenn ja, wo und unter welchem Aktzeichen?

Anschrift

Ermittlungsführer/-in

Grund der Befragung

Zeitraum

Ergebnis des Disziplinarverfahrens

Eine persönliche Stellungnahme zu dem vorliegenden Ermittlungs- und Strafverfahren bitte gesondert auf ein Blatt verfassen und den Unterlagen beifügen.

Belehrung

Der Dienstherr ist gem. § 29 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 Satz 1 i. V. m. §§ 13 a, 26, 22 Abs. 4 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt befugt, eine umfassende Recherche in allen polizeilichen Informationssystemen zu Ihrer Person zum Zweck der Einstellung in den Polizeivollzugsdienst durchzuführen.

Dies gilt ebenfalls für die Verfassungsschutzabfrage gem. § 18 Abs. 2 VerfSchG.

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
erziehungsberechtigte Personen

Zum Verbleib!

Allgemeine Informationen des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt zu Datenverarbeitungen
(§ 11 des Datenschutzrichtlinienumsetzungsgesetzes Sachsen-Anhalt - DSUG LSA)

Zuverlässigkeitsüberprüfung zum Zweck der Einstellung in den Polizeivollzugsdienst gemäß

§ 29 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 4, Abs. 3 Satz 1 i. V. m. §§ 13a, 26, 22 Abs. 4 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) i. V. m.

§§ 4, 7, 30, 31 DSUG LSA i. V. m.

Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 12.08.2019, Az.: 21.11-12002/32900

Die Polizei kann Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der oben genannten Zuverlässigkeitsüberprüfung auf Grundlage Ihrer Einwilligung mit im Informationssystem der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt gespeicherten oder im polizeilichen Informationsverbund zwischen Bund und Ländern zum Abruf durch die Polizei bereitstehenden Daten abgleichen.

Datenabgleich

Deshalb werden die dem Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt (LKA) von der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt übermittelten Personendaten: Name/Geburtsname, Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit regelmäßig mit den Daten der Dateisysteme

INPOL (Informationssystem der Polizeien der Länder und des Bundes)

ILSA (INPOL-Land Sachsen-Anhalt)

INPOL-Fall-Systeme

PIAV (Polizeilicher Informations- und Analyse-Verbund)

SIS (Schengener Informationssystem)

abgeglichen. Dabei handelt es sich um Dateisysteme in denen die Polizei personenbezogene Daten, die sie im Rahmen von Ermittlungsverfahren gewonnen hat (insbesondere über Verurteilte, Beschuldigte und Tatverdächtige) zur Abwehr einer Gefahr, vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten oder die Vorsorge für die Verfolgung von Straftaten weiterverarbeitet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Informationen in diesen polizeilichen Dateisystemen umfangreicher sein können als im Bundeszentralregister, da grundsätzlich auch durch Gerichte oder Staatsanwaltschaften eingestellte oder ohne Verurteilung beendete Verfahren gespeichert werden dürfen. Die Dauer der Speicherung der Daten in diesen Dateisystemen ergibt sich aus den Bestimmungen der Polizeigesetze des Bundes und der Länder. Die Aussonderungsprüffristen dürfen bei im Informationssystem der Polizei verarbeiteten personenbezogenen Daten bei Erwachsenen zehn Jahre, bei Jugendlichen fünf Jahre und

bei Kindern zwei Jahre nicht überschreiten, wobei nach Zweck der Speicherung sowie Art und Schwere des Sachverhalts zu unterscheiden ist.

Im Einzelfall, insbesondere bei Vorliegen von Erkenntnissen in den oben genannten Informationssystemen können Ihre personenbezogenen Daten auch mit weiteren Dateisystemen, z. B. solchen der Vorgangsbearbeitung, abgeglichen werden, um insbesondere die Aktualität der in den Informationssystemen der Polizei gespeicherten Daten zu prüfen. In diesen Einzelfällen ist auch die Einholung von Informationen aus dem Bundeszentralregister zulässig.

Datenübermittlung

Das Ergebnis des Datenabgleichs übermittelt das LKA an das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 25.

Die Übermittlung erfolgt grundsätzlich elektronisch. Zur Gewährleistung insbesondere von Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Daten erfolgt die Datenübermittlung verschlüsselt (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung).

Speicherdauer

Ihre zum Zwecke der Durchführung der oben beschriebenen Zuverlässigkeitsüberprüfung verarbeiteten personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Vorgangsverwaltung, befristeten Dokumentation behördlichen Handelns und der Datenschutzkontrolle in einem besonderen Verzeichnis, ebenfalls verschlüsselt, gespeichert. Zugriff auf dieses Verzeichnis haben nur Mitarbeiter des Dezernatsbereiches 51.2, welche für Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen im LKA zuständig sind. Die Nutzung für andere als die oben beschriebenen Zwecke ist ausgeschlossen. Ihre personenbezogenen Daten und die dazugehörigen Unterlagen werden am Ende des auf die Speicherung folgenden Jahres gelöscht bzw. vernichtet, sofern nicht eine Einschränkung der Verarbeitung nach § 14 DSUG LSA in Betracht kommt.

Rechte der betroffenen Person

Im Hinblick auf diese Datenverarbeitung zur Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung bestehen für Sie, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind, die Rechte auf Auskunft (§ 13 DSUG LSA), Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung (§ 14 DSUG LSA), die gegenüber dem LKA als Verantwortlicher der Datenverarbeitung geltend zu machen sind.

Allgemeine Informationen des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt zu Datenverarbeitungen
(§ 11 des Datenschutzrichtlinienumsetzungsgesetzes Sachsen-Anhalt - DSUG LSA)

Sie haben auch das Recht, den Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt gem. § 16 DSUG LSA anzurufen. Die Erreichbarkeit lautet: Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg. Telefonisch ist die Aufsichtsbehörde unter +49 391 81803-0 oder im Internet www.datenschutz.sachsen-anhalt.de erreichbar.

Verantwortlicher der Datenverarbeitung:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Lübecker Straße 53 – 63

39124 Magdeburg

Telefon: 0391 250 0

E-Mail: lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Datenschutzbeauftragter:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Beauftragter für den Datenschutz

Lübecker Straße 53 – 63

39124 Magdeburg

Telefon: 0391 250 0

dsb.lka@polizei.sachsen-anhalt.de